



eichelmann
2024



Weingut
Martin Conrad

Brauneberg | Mosel

im Eichelmann 2024
ausgezeichnet als



„Hervorragendes
Weingut“



Gerhard Eichelmann

Heidelberg, im November 2023
Gerhard Eichelmann, Herausgeber

AUSZEICHNUNG

Vinum

WEINGUIDE
DEUTSCHLAND
2024

Das Weingut

Weingut Martin Conrad

in Brauneberg

wird ausgezeichnet mit

falstaff

WEINGUIDE DEUTSCHLAND
2024

WEINGUT MARTIN CONRAD
Brauneberg

wurde im Weinguide Deutschland 2024 mit

ausgezeichnet

W. Rosam
Wolfgang M. Rosam
Falstaff-Herausgeber

Ulrich Sautter
Ulrich Sautter
Falstaff-Chefredakteur Wein

www.weinguide-deutschland.de

Harald Scholl
Harald Scholl
Chefredakteur VINUM Weinguide Deutschland

Matthias F. Mangold
Matthias F. Mangold
Chefredakteur VINUM Weinguide Deutschland

Roland Köhler
Roland Köhler
Verleger VINUM Weinguide Deutschland

Mit freundlicher Unterstützung von
LBEBW



Martin Conrad



Kontakt

Moselweinstr. 133
54472 Brauneberg
Tel. 06534-93980
Fax: 06534-939855
www.martinconrad.de
info@martinconrad.de

Besuchszeiten
täglich nach Vereinbarung

Inhaber

Martin Conrad

Betriebsleiter

Martin Conrad

Kellermeister

Martin Conrad

Außenbetrieb

Martin Conrad

Rebfläche

5,6 Hektar

Produktion

30.000 Flaschen



ausgewähltem von
eichelmann
2024

noch zu jung, sein Goldkapsel-Pendant aus 2021 zeigt dagegen einen schönen Schmelz, der von einer zupackenden Säure konterkariert wird. Dann die beiden Großen Gewächse, ebenfalls aus 2021. Vor allem jenes aus der Juffer-Sonnenuhr entwickelt sich ausgezeichnet; am Anfang noch sehr verschlossen, zeigt es Noten von Hefe und Kräutern, ist im Mund fest, würzig, kombiniert Mineralität mit Schmelz. Ein sehr eigenständiger Stil. Apropos eigenständig: Dieses Wort trifft auch auf den Weißburgunder namens Gavius zu, der neben

sortentypischen Duftnoten auch ganz dezente Anklänge an Milchkaffee erkennen lässt, im Mund würzig und sehr angenehm trocken ausfällt, die Frucht ist zum Glück nicht verdeckt: eine sehr eigenständige Stilistik. Unter den beiden feineren Weinen gefällt der straffe Juffer-Riesling nochmals besser als der rassige Wein aus der Mülheimer Sonnenlay; die Süße ist in beiden Fällen gut integriert. Bei der Juffer-Spätlese ist die Süße schon deutlich höher: Dieser Wein zeigt in der Nase Noten von Hefe, Kräutern und sowohl Stein- als auch Kernobst, ist rassig, saftig, aber noch nicht ganz balanciert. Potenzial ist hingegen bereits vorhanden, und der elegante Stil des Weines unterscheidet diese Spätlese deutlich von vielen anderen Moselweinen gleicher Prädikatsstufe; in einer Blindverkostung kommt man schnell auf das Weingut Conrad. Die Auslese wirkt ebenfalls elegant, ist recht offen mit Noten von getrocknetem Apfel, aber auch frischen Steinobstnoten und Anklängen an getrocknete Stachelbeeren und Kräuter; im Mund ist auch eine feine, saftige Art zu spüren. Die Süße ist im Moment noch deutlich wahrzunehmen, aber es besteht kein Zweifel, dass der Wein von einer weiteren Reifung profitieren wird. —

Kollektion

Auf die Rieslinge des Weinguts Conrad muss man sich einlassen, sie profitieren nämlich, auch wenn sie nicht aus dem letzten Jahrgang stammen, oft von einer mehrstündigen Belüftung, entwickeln erst allmählich Komplexität und Würze. Eine Ausnahme von der Regel sind die Basisweine, die im Falle des Jahrgangs 2022 sehr überzeugen. Schon der Literwein besitzt eine attraktive Frucht, ist leicht und schlank, aber saftig und animierend. Saftig ist auch der Conradus, der recht heftig wirkt mit Kräuternoten und einer zugänglichen Art. Nicht weniger als sechs trockene Rieslinge folgen dann, darunter der kühlfruchtige Wein aus dem Kirchberg, der nach Boskoop und Kräutern duftet und eine straffe, würzige Art aufweist. Nochmals deutlich spannender ist der 2021er Riesling aus dem Kirchberg von alten Reben, der sich in der Nase deutlich unterscheidet. Noten von Melone, Steinobst und Kräutern, verbunden mit einer leicht cremigen Art aufweist, im Mund fest und würzig ausfällt. Der Juffer-Riesling aus 2022 ist straff, präzise,



Martin Conrad

Weinbewertung

85	2022 Riesling trocken (fl)	10,5%/10,90€	
86	2022 Riesling trocken „Conradus“	10,5%/11,90€	
89	2022 Riesling trocken Veldenz Kirchberg	11,5%/14,90€	
89	2022 Riesling trocken Brauneberger Juffer	11,5%/16,90€	
90	2021 Riesling trocken Goldkapsel Brauneberger Juffer	12,5%/23,90€	
88	2021 Weißburgunder trocken „Gavius“	12,5%/25,90€	
91	2021 Riesling trocken „Alte Reben“ Veldenz Kirchberg	12,5%/21,90€	Juffer-Sonnenuhr (Brauneberg)
92	2021 Riesling trocken „GG“ Brauneberger Juffer	12,5%/31,50€	Sonnenlay (Mülheim)
93	2021 Riesling trocken „GG“ Brauneberger Juffer-Sonnenlay	12,5%/37,50€	
86	2022 Riesling „feinherb“ Mülheimer Sonnenlay	11%/14,90€	
88	2022 Riesling „feinherb“ Brauneberger Juffer	11%/17,90€	
89	2022 Riesling Kabinett Brauneberger Juffer	8%/14,90€	
89	2022 Riesling Spätlese Brauneberger Juffer	7,5%/17,90€	
92	2022 Riesling Auslese Brauneberger Juffer	7,5%/29,50€	

Lagen

Kirchberg (Veldenz)

Juffer (Brauneberg)

Juffer-Sonnenuhr (Brauneberg)

Sonnenlay (Mülheim)

Rebsorten

Riesling (95%)

Weißburgunder (5%)





WEINGUT MARTIN CONRAD



Moselweinstraße 133, 54472 Brauneberg
T: +49 6534 93980, info@martinconrad.de
martinconrad.de

Ab-Hof-Verkauf: nach Vereinbarung
Kellermeister: Martin Conrad
Ansprechpartner: Martin Conrad
Flaschen/Hektar: 35.000 (100 % weiß, 10 % süß,
5 % Schaumwein)/5,7 ha
Anbauweise: Bio

Martin Conrad ist ein Winzer, der sich viele Gedanken macht und weit über den eigenen Tellerrand hinausblickt. »Profitgier, Machtbesessenheit, Karrierehahn, Missgunst, Lügen, Korruption oder Empathielosigkeit« hätten ihn sehr nachdenklich gemacht, schrieb er in seinem News-

letter. Es macht die Welt nicht besser, wenn man sich mit seinen Weinen beschäftigt, aber es hilft ganz sicher, die Dinge gelassener zu sehen. Aus einer Reihe von gekonnt balancierten Rieslingen ragt die »Goldkapsel« aus dem Brauneberger Juffer hervor, jedes Glas beste Medizin gegen den Weltschmerz.

92+ 2021 »GG« Brauneberg Juffer Riesling trocken

Schieferwürze, ziemlich reife Aprikose, kräuterig, etwas Kandiszucker, Zitronenmelisse, Verbene. Verbindet am Gaumen Komplexität mit Mosel-Finesse, dicht, mit feiner, phenolischer Schichtung, weiche Säure, salin, terpenwürzig, mineralisch, gute Länge. 12,5 Vol.-%, NK, €€€

91+ 2021 »Alte Reben« Veldenz Kirchberg Riesling trocken

Duft nach reifem Steinobst, nicht zu extrovertiert, schieferige Würze, auch Zitronenmelisse. Am Gaumen mit mittlerer Spannung, eher entspannt fließend, saftige Aprikose, eingewobene Säure, dunkle, mineralische Würze, auch Grapefruit, die leicht herb ins Finish führt. 12,5 Vol.-%, NK, €€€

92 2022 Brauneberg Juffer Riesling Auslese

Reifer, vom Schiefer geprägter Duft, sehr reife Zitrusfrucht, süße Limette, dahinter etwas Anis, Mandarinenschale, eine Spur von hellem Honig. Am Gaumen mit elegantem Schmelz, süße Früchte, Pfirsich, Aprikose, fein austarierte Säure, griffig, delikate, gute Länge. 7,5 Vol.-%, NK, €€€

91 2022 Brauneberg Juffer Riesling Kabinett

Würzig-reifer Duft, Limettenschale, kandierte Orange, etwas Minze, Zitronenmelisse, mineralischer Zug, nasser, heißer Stein. Fein strukturiert am Gaumen mit frischer Säure, reifer Zitrusfrucht, Pfirsich und Aprikose, delikate Süße, fließend, gute Länge. 8 Vol.-%, NK, €€

91 2022 Brauneberg Juffer Riesling feinherb

93+ 2022 »Goldkapsel« Brauneberg Juffer Riesling trocken

Der Duft fängt den Weinberg mit markanter, schieferiger Würze, reifem Pfirsich, Mandarinenschale und Kräutern ein. Am Gaumen zunächst saftig zugänglich, entwickelt auf hintergründige Art Spannung und Tiefe, lebendig-raffinierte Säure, schieferige Würze, lang und talentiert. 12,5 Vol.-%, NK, €€€